

Was ist VNC?

Virtual Network Computing (kurz VNC) ist eine von AT&T entwickelte Software, die den Bildschirminhalt eines entfernten Rechners (auf dem ein VNC-Server läuft) auf einem lokalen Rechner (auf dem ein VNC-Viewer läuft) anzeigt und im Gegenzug Tastatur- und Mausbewegungen des lokalen Rechners an den entfernten Rechner sendet. Damit kann man auf einem entfernten Rechner arbeiten, als säße man direkt davor.

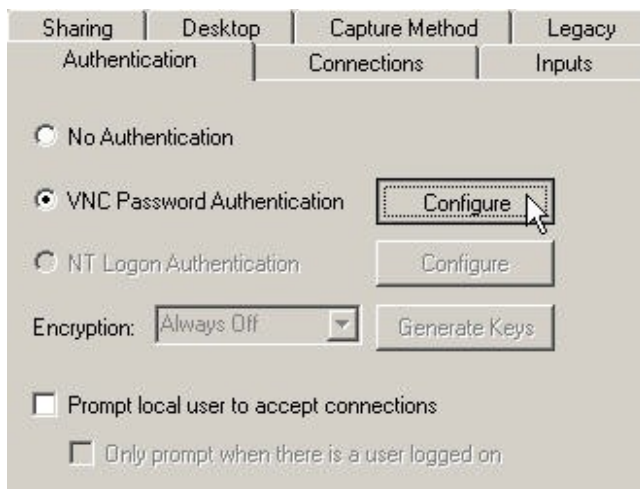
Installation von VNC

Die Installation von RealVNC, dem direkten Nachfolger des AT&T-VNCs, ist relativ einfach. Man muss nur die RealVNC Installationsdatei auf seinen PC herunterladen und anschließend mit den Standard-Optionen installieren, d.h. immer nur auf Next o.ä. klicken ohne irgendetwas an den vorgegebenen Einstellungen zu ändern.

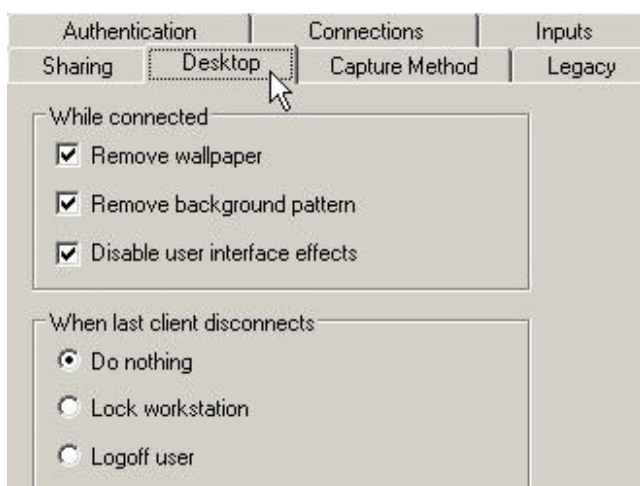
RealVNC-Installationsdatei: <http://computer.david-froehlich.de/vnc/vnc.exe>

Einrichten von VNC

Am Ende der Installation öffnet sich das Konfigurationsfenster von VNC. Am Besten lässt man sich erst gar nicht von den vielen Einstellungsmöglichkeiten verwirren, denn die meisten Optionen sind standardmäßig bereits sinnvoll eingestellt, so dass insgesamt nur zwei kleine Änderungen notwendig sind.



Zuerst vergibt man durch Klicken auf den Knopf "Configure" ein Passwort für den VNC-Server. Das dort eingegebene Passwort ist zum Aufbau einer Fernverbindung via VNC notwendig. Wählen Sie bitte kein leicht zu erratenes Passwort, da jeder, der Ihre IP-Adresse und das dazugehörige VNC-Passwort kennt, in der Lage sein wird, Ihren PC fernzusteuern. Bei einer Ferndiagnose über den D-Link Telefon-Support muss dieses Passwort dem Hotline-Mitarbeiter auf Anfrage mitgeteilt werden.



Um die Performance der VNC-Verbindung zu steigern sollten Sie anschließend noch unter dem Reiter "Desktop" alle drei Haken bei "While connected" setzen. Damit verhindern Sie, dass der Bildschirmaufbau durch Überblendeffekte und bunte Hintergrundbilder unnötigerweise ausgebremst wird.

Einrichten von VNC

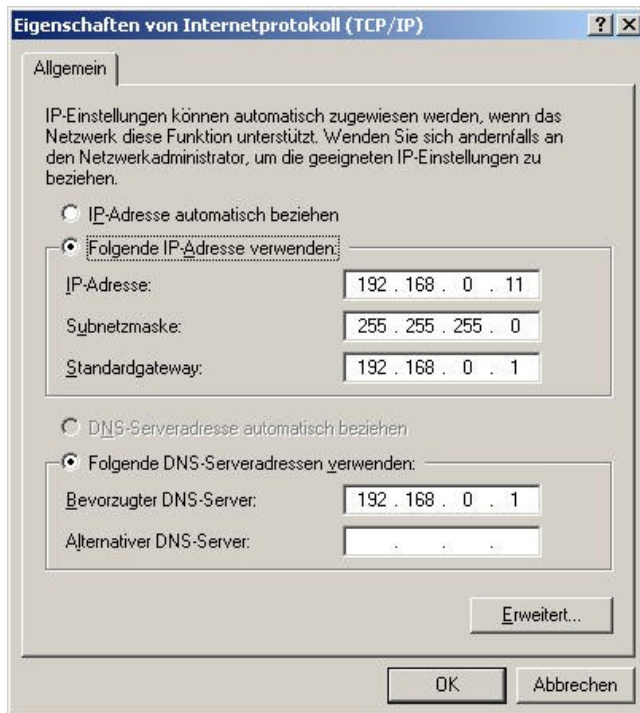
Nachdem Sie diese Schritte wie beschrieben durchgeführt haben ist Ihr Computer nun für sämtliche Ferndiagnosezwecke einsatzbereit. Noch nicht einmal ein Neustart ist unter Windows NT/2K/XP notwendig.

Um nun über das Internet auf Ihren PC verbinden zu können wird nur noch Ihre WAN-IP benötigt, die sich mit jeder Interneteinwahl ändert. Diese Angabe muss dem DLink-Support ebenfalls telefonisch mitgeteilt werden.

Internetseite zur Ermittlung der eigenen WAN-IP: <http://checkip.dyndns.org>

Internetzugriff freischalten

Wenn Sie über einen Router mit dem Internet verbunden sind, was bei den meisten Breitbandanschlüssen wie z.B. DSL der Fall ist, muss VNC erst noch im Router freigeschaltet werden, damit auch aus dem Internet auf Ihren PC zugegriffen werden kann. Der Grund ist der, dass aus dem Internet nämlich nicht Ihr Computer, sondern nur Ihr Router sichtbar ist. Wenn man jetzt für bestimmte Anwendungen allerdings direkt auf einen Ihrer PC zugreifen muss, muss dies erst noch im Router eingerichtet werden.



Voraussetzung dafür ist allerdings, dass der PC, auf dem der VNC-Server läuft, eine statische IP-Adresse hat. Dies können Sie unter den Netzwerkeinstellungen in der Systemsteuerung einstellen. Dort rufen Sie die IP-Eigenschaften Ihrer LAN-Verbindung auf und richten diese wie im Bild zu sehen ein. In einem Netzwerk darf eine IP-Adresse immer nur einem Computer zugeordnet werden, fangen Sie dabei bei 192.168.0.11 und aufwärts an.

Konfiguration des Routers

Zur Konfiguration des Routers muss in einem JavaScript-fähigen Webbrowser (z.B. Internet Explorer, Mozilla, Firefox, Opera) die Internetadresse des Routers aufgerufen werden (DLink: 192.168.0.1). Die Logindaten des Routers sind, sofern sie noch nicht geändert wurden, im Handbuch zu finden (DLink: admin, leeres Passwort).

Bei den DI-Geräten von D-Link erfolgt die Konfiguration unter dem Menüpunkt "Advanced" bei den "Virtual Servern". Das Formular muss dort wie auf dem folgenden Bild zu erkennen ausgefüllt und mit "Apply" bestätigt werden.

